



# Sitzungsvorlage

Nr.:	204 i /2005
ausgefertigt am:	02.12.2005
Fachamt:	Schulen und Kulturverwaltung
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none"><li>– Ausschuss für Berufsbildende Schulen</li><li>– Finanzausschuss</li><li>– Kreisausschuss</li><li>– Kreistag</li></ul>

## **Haushaltsplan gegliedert in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2006 und Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2005 bis 2009 hier: Unterabschnitte in der Zuständigkeit des Ausschusses für Berufsbildende Schulen**

Der Entwurf des Haushaltsplanes - Verwaltungs- und Vermögenshaushalt - für das Haushaltsjahr 2006 ist allen Mitgliedern des Kreistages sowie den hinzuberufenen Mitgliedern des Schulausschusses zugeleitet worden.

In der Sitzung des Ausschusses für Berufsbildende Schulen sollen die Ansätze in den Unterabschnitten 20000, 25000 bis 25050 und 29001 des Verwaltungshaushaltes sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2005 bis 2009 erörtert werden. Hierbei wurden für den Bereich des Verwaltungshaushaltes die im Jahre 2005 vorgenommenen Kürzungen als Basis der neuen Haushaltsansätze berücksichtigt.

### **Sondermaßnahmen im Bereich Schulen:**

Auch für das Haushaltsjahr 2006 ist an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises die Durchführung verschiedener Sondermaßnahmen (Bau- und Einrichtungsmaßnahmen) geplant. Diese werden im Wirtschaftsplan des ISB veranschlagt und über die Erstattungsbeträge an den ISB vom Amt Schulen und Kulturverwaltung über den Kameralhaushalt bezahlt.

Bezüglich der Sondermaßnahmen an den Schulen wurde im vergangenen Jahr der Landrat – Amt Schulen und Kulturverwaltung – erstmals ermächtigt, im Haushaltsplan veranschlagte Haushaltsmittel von bis zu 25.000,- € je Maßnahme für im Haushaltsplan nicht berücksichtigte Sondermaßnahmen zu verwenden, wenn deren Dringlichkeit größer ist als die im Haushaltsplan enthaltenen Maßnahmen. Darüber hinausgehende Kosten müssen als überplanmäßige Ausgaben mit einem entsprechenden Deckungsvorschlag beantragt werden. Damit wird dem Amt Schulen und Kulturverwaltung insofern praktisch ein „Budget“ zur Verfügung gestellt, über dessen Verwendung jährlich berichtet wird (s. Vorlage Nr. 232/2005). Diese Regelung hat sich bewährt und sollte auch für das Haushaltsjahr 2006 in dieser Art und Weise durchgeführt werden.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung gegeben.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Dem Entwurf des Haushaltsplanes in den Unterabschnitten 20000, 25000 bis 25050 und 29001 des Verwaltungshaushaltes für das Haushaltsjahr 2006 wird zugestimmt.
2. Dem Entwurf des Finanzplanes und des Investitionsprogramms wird zugestimmt, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses für Berufsbildende Schulen gegeben ist.

3. Bezüglich der Sondermaßnahmen an den Schulen ist der Landrat – Amt Schulen und Kulturverwaltung – berechtigt, im Haushaltsplan veranschlagte Haushaltsmittel von bis zu 25.000,- € je Maßnahme für im Haushaltsplan nicht berücksichtigte Sondermaßnahmen zu verwenden, wenn deren Dringlichkeit größer ist als die im Haushaltsplan enthaltenen Maßnahmen.  
Über die Verwendung der Haushaltsmittel wird dem Ausschuss für Berufsbildende Schulen in einem Jahr berichtet.

In Vertretung

Redeker